

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XVII

Teil A Einführung

1	Allgemeines	1
2	Die Stellung der Einkommensteuer im Steuersystem	1
2.1	Einkommensteuer als Personensteuer	2
2.2	Erhebungsformen der Einkommensteuer	2
2.2.1	Lohnsteuer	2
2.2.2	Kapitalertragsteuer	3
2.3	Abgrenzung der Einkommensteuer zu anderen Steuern vom Einkommen	4
2.4	Einkommensteuer als direkte Steuer	4
2.5	Einkommensteuer als Besitzsteuer	4
2.6	Einkommensteuer als veranlagte Steuer	4
2.7	Einkommensteuer als Gemeinschaftsteuer	5
2.8	Tarif der Einkommensteuer	5
2.8.1	Prinzip des Tarifs	5
2.8.2	Grenzsteuersatz des Tarifs	7
2.8.3	Sonderfälle des Tarifs	8
2.8.3.1	Progressionsvorbehalt und Einkommensteuer	8
2.8.3.2	Gewerbsteuer und Einkommensteuer	9
2.9	Rechtsgrundlagen und Verwaltungsanweisungen für die Einkommensteuer	10
3	Wirtschaftliche und politische Bedeutung der Einkommensteuer	10
4	Übungsaufgaben zur Einführung	11

Teil B Die persönliche Einkommensteuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz

1	Steuersubjekt des Einkommensteuergesetzes	13
2	Unbeschränkte Steuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz	13
2.1	Inland	14
2.2	Wohnsitz	14
2.2.1	Wohnung	14
2.2.2	Innehaben	14
2.2.3	Umstände, die auf ein Beibehalten und Nutzen der Wohnung schließen lassen	15
2.3	Gewöhnlicher Aufenthalt	16
3	Beginn und Ende der unbeschränkten Einkommensteuerpflicht	17
4	Abgrenzung der beschränkten Steuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz	17
5	Übungsaufgabe zur persönlichen Einkommensteuerpflicht	18
6	Berechnungsschema des zu versteuernden Einkommens für das Jahr 2002	19

Teil C Die sachliche Einkommensteuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz

1	Begriff des Einkommens (§ 2 Abs. 4 EStG)	21
1.1	Die einzelnen Einkunftsarten, die Einkünfte und ihre Grundlagen	21
1.2	Summe der Einkünfte und Gesamtbetrag der Einkünfte	23
1.2.1	Verlustausgleich	23

1.2.2	Ausschluss vom Verlustausgleich	24
1.2.3	Gesamtbetrag der Einkünfte	25
1.3	Zu versteuerndes Einkommen	25
2	Berechnung des zu versteuernden Einkommens	25
2.1	Bedeutung der einzelnen Besteuerungsmerkmale	25
2.2	Schema der Reihenfolge der Besteuerungsmerkmale	26
3	Veranlagung der Einkommensteuer	26
3.1	Begriff der Veranlagung	26
3.2	Einzelveranlagung	27
3.3	Ehegattenveranlagung bei der Einkommensteuer	27
3.3.1	Allgemeines	27
3.3.2	Getrennte und Zusammenveranlagung der Ehegatten (§§ 26 a und 26 b EStG)	29
3.3.3	Besondere Veranlagung für den Veranlagungszeitraum der Eheschließung (§ 26 c EStG)	29
3.3.4	Durchführung der Zusammenveranlagung (§ 26 b EStG, R 174 b EStR)	30
3.3.5	Übungsaufgabe zur Veranlagung der Einkommensteuer	31
4	Ermittlung der tariflichen Einkommensteuer (§ 32 a EStG)	31
4.1	Anwendungsbereich der Grundtabelle	32
4.2	Anwendungsbereich der Splittingtabelle (§ 32 a Abs. 5 und 6 EStG)	32
4.2.1	Sinn, Zweck und Durchführung des Splittingverfahrens	32
4.2.2	Anwendung des Splittingverfahrens aus Billigkeitsgründen (§ 32 a Abs. 6 EStG)	33
4.2.2.1	Splittingverfahren nach § 32 a Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 EStG	33
4.2.2.2	Splittingverfahren nach § 32 a Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 EStG	34
5	Familienleistungsausgleich	36
5.1	Begriff und Zielsetzung	36
5.1.1	Übersicht Kindergeld oder Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG (Kinderfreibetrag und Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf)	37
5.1.2	Kindergeld	38
5.1.3	Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG (Kinderfreibeträge)	38
5.1.4	Kindergeld oder Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG (Kinderfreibetrag und Freibetrag für Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf)	42
5.1.5	Weitere Freibeträge für Kinder nach dem Einkommensteuergesetz	44
5.2	Voraussetzungen für Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und Kindergeld	44
5.2.1	Anspruchsberechtigter	45
5.2.2	Monatsprinzip	46
5.2.2.1	Monatsprinzip bei Geburt eines Kindes	46
5.2.2.2	Monatsprinzip im Jahr der Vollendung des 18. Lebensjahres	47
5.2.2.3	Monatsprinzip bei Kindern über 18 Jahre	47
5.2.3	Berücksichtigung von Kindern	48
5.2.3.1	Allgemeine Hinweise	48
5.2.3.2	Kindbegriff	48
5.3	Berücksichtigung von Kindern vor Vollendung des 18. Lebensjahres	49
5.3.1	Kinderfreibetrag für Kinder unter 18 Jahren	49
5.3.2	Freibetrag für Betreuung und Erziehung oder Ausbildung für berücksichtigungsfähige Kinder	50
5.4	Berücksichtigung von Kindern nach Vollendung des 18. Lebensjahres	51
5.4.1	Kinder, die das 18. aber noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben	51
5.4.2	Kinder, die das 18. aber noch nicht das 27. Lebensjahr vollendet haben	51
5.4.3	Kinder, die behindert und dauernd erwerbsunfähig sind	52
5.4.4	Eigene Einkünfte und Bezüge des Kindes	53
5.4.5	Kinder, deren Berufsausbildung unterbrochen ist	54
5.5	Haushaltsfreibetrag gemäß § 32 Abs. 7 EStG	55
5.5.1	Allgemeines	55
5.5.2	Der Haushaltsfreibetrag im Einzelnen	55

6	Altersentlastungsbetrag gemäß § 24 a EStG	57
6.1	Besteuerung der Alterseinkünfte	57
6.1.1	Versorgungsbezüge gemäß § 19 Abs. 2 EStG	57
6.1.2	Renteneinkünfte gemäß § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a EStG	57
6.2	Voraussetzungen für den Altersentlastungsbetrag	59
6.3	Bemessungsgrundlage und Höhe des Altersentlastungsbetrags	60
7	Übungsaufgaben zur sachlichen Einkommensteuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz	62

Teil D Darstellung einkommensteuerlicher Grundbegriffe

1	Abgrenzung der Ergebnisse aus sieben Einkunftsarten von nicht zu erfassenden Vermögensvermehrungen und Vermögensverlusten	65
1.1	Überblick	65
1.2	Liebhabelei	65
1.3	Einmalige Vermögensanfälle	68
2	Zurechnung von Einkünften	69
3	Zeitliche Erfassung der Einkünfte	70
3.1	Veranlagungszeitraum	70
3.2	Bemessungszeitraum	71
3.3	Ermittlungszeitraum	71
3.4	Wirtschaftsjahr, Sonderfall des § 4 a EStG	71

Teil E Die Überschusseinkünfte

1	Einnahmen	73
1.1	Zufluss von Gütern	73
1.1.1	Kein Zufluss von Gütern beim Einnahmeverzicht	73
1.1.2	Kein Zufluss von Gütern bei ersparten Ausgaben durch eigene Leistung des Steuerpflichtigen	74
1.1.3	Kein Zufluss von Gütern bei Wertsteigerung von vorhandenem Vermögen	74
1.2	Güter in Geld oder Geldeswert	74
1.3	Zufluss im Rahmen einer Einkunftsart	75
1.3.1	Einkunftsquelle	75
1.3.2	Bezeichnung	76
1.3.3	Rechtsanspruch	76
1.3.4	Nichtige Rechtsgeschäfte	76
1.3.5	Frühere Tätigkeit	76
1.4	Steuerfreie Einnahmen	77
1.5	Einnahmen – Betriebseinnahmen	77
1.6	Übungsaufgaben zu Einnahmen	78
2	Werbungskosten	79
2.1	Aufwendungen	79
2.2	Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen	80
2.3	Die Vorschriften des § 9 Abs. 1 Satz 3, Abs. 2 und 3 EStG	82
2.4	Pauschbeträge für Werbungskosten	83
2.5	Übungsaufgaben zu Werbungskosten	84
3	Abgrenzung der Werbungskosten (Betriebsausgaben) von den Kosten der Lebensführung	86
3.1	Allgemeines	86
3.2	Die Grundsätze zu gemischten Kosten der Lebensführung	87
3.3	Personensteuern	88
3.4	Übungsaufgaben zur Abgrenzung der Werbungskosten (Betriebsausgaben) von den Kosten der Lebensführung	89

4	Nichtabzugsfähige Betriebsausgaben/Werbungskosten	89
4.1	Allgemeines	89
4.2	Geschenke (§ 4 Abs. 5 Nr. 1 EStG)	90
4.3	Bewertungsaufwendungen (§ 4 Abs. 5 Nr. 2 EStG)	91
4.4	Gästehäuser (§ 4 Abs. 5 Nr. 3 EStG)	93

Teil F Zeitraum der Vereinnahmung und Verausgabung

1	Bedeutung und Anwendungsbereich des § 11 EStG	94
2	Zufluss und Leistung	95
3	Ausnahmen vom Zufluss- und Abflussprinzip	97
3.1	Regelmäßig wiederkehrende Einnahmen, regelmäßig wiederkehrende Ausgaben	97
3.1.1	Regelmäßig wiederkehrende Einnahmen oder Ausgaben	98
3.1.2	Kurze Zeit	98
3.1.3	Wirtschaftliche Zugehörigkeit	98
3.2	Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich	100
3.3	Zufluss beim Anteilseigner einer Kapitalgesellschaft	100
3.4	Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit	101
3.5	Absetzung für Abnutzung (§ 7 EStG)	101
3.6	Ausnahmen bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	102
3.7	Außerordentliche Einkünfte gemäß § 34 EStG	102
4	Übungsaufgaben zum Zufluss- und Abflussprinzip	102

Teil G Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§§ 13, 13 a EStG)

1	Allgemeines, Begriffe	104
2	Zeitliche Erfassung	105
3	Gewinnermittlungsarten	105
3.1	Betriebsvermögensvergleich nach § 4 Abs. 1 EStG	106
3.2	Einnahme-Überschuss-Rechnung nach § 4 Abs. 3 EStG	106
4	Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (§ 13 a EStG)	106
4.1	Schema der Gewinnberechnung nach § 13 a Abs. 3 bis 6 EStG (ab Wirtschaftsjahr 2001/2002)	107
5	Freibeträge	107
6	Übungsaufgabe zu den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft	108

Teil H Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 15 EStG)

1	Allgemeines	109
1.1	Selbständigkeit	109
1.2	Nachhaltigkeit	109
1.3	Gewinnerzielungsabsicht	110
1.4	Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr	110
1.5	Keine Vermögensverwaltung	110
1.6	Nicht Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	111
1.7	Nicht Einkünfte aus selbständiger Arbeit	111
2	Rechtsfolgen beim Einzelbetrieb	111
3	Einkünfte als Mitunternehmer einer Personengesellschaft (§ 15 Abs. 1 Nr. 2 und 3 sowie Abs. 3 EStG)	111
3.1	Allgemeines	111
3.2	Gesellschafter einer Personengesellschaft (handelsrechtlicher Begriff)	112
3.2.1	Gesellschaftsformen	112
3.2.2	Personengesellschaften	113

3.3	Mitunternehmerschaft (steuerlicher Begriff)	116
3.4	Gesellschaftsbeitrag, Sondervergütungen	117
3.5	Sonderbetriebsausgaben	118
3.6	Gewinnverteilung	118
3.6.1	Handelsrechtlicher Gewinn	118
3.6.2	Steuerlicher Gewinn	119
3.6.3	Grundsätzliches Beispiel	119
3.7	Sonderbetriebsvermögen, Sonderbilanz, Ergänzungsbilanz	120
3.7.1	Sonderbetriebsvermögen und Sonderbilanz	120
3.7.2	Ergänzungsbilanz	122
3.8	Übungsaufgaben zu den Einkünften aus Gewerbebetrieb	124

Teil I Einkünfte aus selbständiger Arbeit (§ 18 EStG)

1	Allgemeines	125
2	Bedeutung der Abgrenzung zu § 15 EStG	125
3	Übungsaufgabe zu den Einkünften aus selbständiger Tätigkeit	126

Teil K Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 EStG)

1	Sinn und Bedeutung des § 20 EStG	127
2	Einnahmen aus Beteiligungen an juristischen Personen (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	128
2.1	Allgemeines	128
2.2	Die Kapitalgesellschaft als Steuersubjekt der Körperschaftsteuer	129
2.3	Besteuerung bei der Kapitalgesellschaft	129
2.4	Grundsätzliche Behandlung beim Anteilseigner	130
2.5	Kapitalertragsteuer (ohne Solidaritätszuschlag)	131
2.6	Solidaritätszuschlag	132
3	Zinsen aus sonstigen Kapitalforderungen im Sinne des § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG	133
3.1	Einnahmen	133
3.2	Zinsabschlag	134
4	Stückzinsen (§ 20 Abs. 2 Nr. 3 EStG)	136
5	Werbungskosten	137
5.1	Allgemeines	137
5.2	Werbungskostenpauschbetrag (§ 9a Nr. 2 EStG)	139
6	Sparerfreibetrag	140
7	Übungsaufgaben zu Einkünften aus Kapitalvermögen	141

Teil L Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)

1	Allgemeines	143
2	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von unbeweglichem Vermögen (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	143
3	Werbungskosten bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	144
4	Absetzung für Abnutzung (AfA)	146
4.1	Begriff und Bedeutung	146
4.2	Die Abschreibungsmethoden	147
4.3	Anschaffungs- und Herstellungskosten	147
4.4	Beginn und Ende der Absetzung für Abnutzung	148
4.5	Die einzelnen Vorschriften der Absetzung für Abnutzung bei Gebäuden	149
4.5.1	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 4 EStG	149
4.5.1.1	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 EStG	149
4.5.1.2	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 EStG	150
4.5.1.3	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 4 Satz 2 EStG	150

4.5.2	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 EStG	153
4.5.2.1	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 EStG (bei Neubauten letztmals 1993)	153
4.5.2.2	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 EStG (bei Neubauten letztmals 1994)	153
4.5.2.3	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 3 a EStG (bei Neubauten letztmals 1995)	154
4.5.2.4	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 Satz 1 Nr. 3 b EStG	155
4.5.2.5	Besonderheiten der Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 EStG	155
5	Erhaltungsaufwand/Herstellungsaufwand und Absetzung für Abnutzung	157
6	Anschaffungsnahe Aufwendungen	159
7	Die Eigenheimzulage	161
7.1	Überblick	161
7.2	Anspruchsberechtigte	161
7.3	Förderzeitraum und Nutzung zu eigenen Wohnzwecken	162
7.4	Begünstigte Objekte	162
7.5	Begünstigte Maßnahmen; Bemessungsgrundlage	164
7.5.1	Herstellung, Anschaffung, Schenkung	164
7.5.2	Ausbauten und Erweiterungen	165
7.5.3	Solaranlagen, Wärmepumpen, Wärmerückgewinnung	166
7.5.4	Niedrigenergiehaus	166
7.6	Höhe der Eigenheimzulage	166
7.6.1	Fördergrundbetrag	166
7.6.2	Kinderzulage	167
7.6.3	Ökozulage	167
7.6.4	Höchstbetrag	168
7.7	Objektbeschränkung	168
7.7.1	Alleineigentümer, Alleinstehender	168
7.7.2	Ehegatten	169
7.7.3	Miteigentümer	170
7.8	Einkunftsgrenzen	170
7.9	Folgeobjekt	172
7.10	Verfahrensvorschriften	173
7.10.1	Entstehung und Auszahlung der Eigenheimzulage	173
7.10.2	Antrag auf und Festsetzung der Eigenheimzulage	173
7.10.3	Neufestsetzung der Eigenheimzulage	174
7.10.4	Aufhebung der Festsetzung der Eigenheimzulage	174
7.10.5	Berichtigung der Einkunftsgrenzen	175
7.10.6	Fehlerberichtigung	175
7.11	Auswirkungen der Eigenheimzulage auf die Einkommensteuer	175
7.12	Eigenheimzulage für Genossenschaftsanteile	175
7.13	Zeitlicher Anwendungsbereich	176
8	Steuerabzug bei Bauleistungen	177
8.1	Allgemeines	177
8.2	Bauleistungen	177
8.3	Abzugsverpflichteter – Leistungsempfänger	177
8.4	Leistender – Auftragnehmer	178
8.5	Bemessungsgrundlage und Höhe des Steuerabzugs	179
8.6	Befreiung vom Steuerabzug	179
8.6.1	Freistellungsbescheinigung	179
8.6.2	Freigrenzen	179
8.7	Einbehaltung, Abführung und Anmeldung des Abzugsbetrags	180
8.7.1	Zeitpunkt des Steuerabzugs	180
8.7.2	Anmeldung und Abführung	180

8.8	Abrechnung mit dem Leistenden	181
8.9	Haftung	181
8.10	Anrechnung und Erstattung des Steuerabzugsbetrags	181
8.11	Zuständiges Finanzamt	182
9	Übungsaufgaben zu Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	182

Teil M Sonstige Einkünfte (§ 22 EStG)

1	Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen (§ 22 Nr. 1 EStG)	186
1.1	Wiederkehrende Bezüge	186
1.2	Renten	186
1.3	Leibrenten	187
1.4	Einnahmen	187
1.5	Werbungskosten und Werbungskostenpauschbetrag	188
2	Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (§ 22 Nr. 2, § 23 EStG)	188
2.1	Anschaffung und Veräußerung	189
2.2	Ermittlung des Veräußerungsgewinns oder -verlusts	189
2.3	Verlustausgleichsverbot	190
2.4	Freigrenze	191
3	Übungsaufgaben zu sonstigen Einkünften	191

Teil N Die Sonderausgaben (§§ 10, 10a, 10b, 10c EStG)

1	Begriff und systematische Abgrenzung der Sonderausgaben	192
2	Rechtliche Grundsätze für den Abzug der Sonderausgaben	194
2.1	Abschließende Aufzählung (Enumerationsprinzip)	194
2.2	Aufwendungen des Steuerpflichtigen	195
2.3	Zeitraum des steuerlichen Abzugs der Sonderausgaben	197
2.4	Nachzahlungen, Vorauszahlungen, Erstattungen und Verrechnungen	198
2.5	Einteilung der Sonderausgaben in unbeschränkt und beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben und Vorsorgeaufwendungen	199
2.6	Unbeschränkt und beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben	200
2.6.1	Unterhaltsleistungen an Ehegatten – Realsplitting	200
2.6.2	Kirchensteuer	202
2.6.3	Steuerberatungskosten und Ausbildungskosten	202
2.6.4	Schulgeldzahlungen an Privatschulen (§ 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG)	205
2.6.5	Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke (§ 10b, § 34g EStG)	206
2.6.5.1	Allgemeine Grundsätze zu steuerbegünstigten Zuwendungen	206
2.6.5.2	Begriff der steuerbegünstigten Zuwendungen	207
2.6.5.3	Einzelne steuerbegünstigte Zwecke	209
2.6.5.4	Zuwendungsbestätigung	211
2.6.5.5	Berechnung des abziehbaren Betrages der Zuwendungen	211
2.6.5.6	Regelung für Großspenden (§ 10b Abs. 1 Satz 3 und Satz 4 EStG)	212
2.6.5.7	Zuwendungen an politische Parteien und unabhängige Wählervereinigungen . .	213
2.6.5.7.1	Zuwendungen an politische Parteien	213
2.6.5.7.2	Zuwendungen an unabhängige Wählervereinigungen	214
2.7	Vorsorgeaufwendungen	217
2.7.1	Begriff der Vorsorgeaufwendungen (ohne Altersvorsorgebeiträge)	217
2.7.2	Abzugsberechtigter	217
2.7.3	Einzelne Versicherungsarten	217
2.7.3.1	Vorbemerkung	217
2.7.3.2	Krankenversicherungen	218
2.7.3.3	Pflegeversicherungen	219
2.7.3.4	Unfallversicherungen	219

2.7.3.5	Haftpflichtversicherungen	219
2.7.3.6	Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (Angestellten- und Arbeiter- rentenversicherung), zur Pflegepflichtversicherung und an die Bundesanstalt für Arbeit	220
2.7.3.7	Beiträge zu Versicherungen auf den Erlebens- oder Todesfall	220
2.8	Höchstbetragsberechnung für Vorsorgeaufwendungen gem. § 10 Abs. 3 EStG	222
2.8.1	Sinn der Begrenzung	222
2.8.2	Berechnung im Einzelnen	222
2.9	Berechnung der Vorsorgeaufwendungen bei zusammenveranlagten Ehegatten	226
2.10	Pauschale Abzugsbeträge für Sonderausgaben gem. § 10 c EStG	229
2.10.1	Sonderausgaben-Pauschbetrag	230
2.10.2	Allgemeine (ungekürzte) Vorsorgepauschale (für Arbeitnehmer)	230
2.10.3	Begrenzte Vorsorgepauschale	234
2.10.3.1	Berechnung der begrenzten Vorsorgepauschale	234
2.11	Private Altersvorsorge nach dem Altersvermögensgesetz	236
2.11.1	Allgemeines	236
2.11.2	Begünstigte Personen nach § 10 a Abs. 1 EStG	237
2.11.3	Anbieter von Altersvorsorgeverträgen	238
2.11.4	Altersvorsorgebeiträge	238
2.11.4.1	Altersvorsorgezulage	239
2.11.4.2	Grundzulage	239
2.11.4.3	Kinderzulage	239
2.11.4.4	Mindesteigenbeitrag und Sockelbetrag	240
2.11.4.4.1	Mindesteigenbeitrag	240
2.11.4.4.2	Sockelbetrag	241
2.11.4.4.3	Sonderausgabenabzug gem. § 10 a EStG	242
2.11.4.5	Günstigerprüfung nach § 10 a Abs. 2 i. V. m. § 31 Satz 5 EStG für geleistete Altersvorsorgebeiträge	243
2.11.4.5.1	Schema der Günstigerprüfung für Altersvorsorgebeiträge	244
3	Verlustausgleich und Verlustabzug	246
3.1	Verlustausgleich gem. § 2 Abs. 3 EStG	246
3.1.1	Allgemeines	246
3.1.2	Verlustausgleich bei Einzelpersonen	246
3.1.2.1	Horizontaler Verlustausgleich, § 2 Abs. 3 Satz 2 EStG (Fallgruppe 1)	247
3.1.2.2	Vertikaler Verlustausgleich gem. § 2 Abs. 3 Satz 2 EStG (Fallgruppe 2)	248
3.1.2.3	Verluste von mehr als 51 500 € gem. § 2 Abs. 3 Satz 3 EStG (Fallgruppe 3)	248
3.1.2.4	Aufteilung nach § 2 Abs. 3 Satz 4 EStG (Fallgruppe 4)	250
3.1.2.5	Aufteilung nach § 2 Abs. 3 Satz 5 EStG (Fallgruppe 5)	251
3.1.3	Verlustausgleich bei zusammenveranlagten Ehegatten	253
3.1.3.1	Einkünfte derselben Einkunftsart (Fallgruppe 1)	253
3.1.3.2	Einkünfte aus verschiedenen Einkunftsarten (Fallgruppe 2)	253
3.2	Verlustabzug gem. § 10 d EStG	254
3.2.1	Verlustrücktrag	256
3.2.2	Verlustvortrag	256
4	Übungsaufgaben zu den Sonderausgaben	259

Teil O Außergewöhnliche Belastungen (§§ 33–33 c EStG)

1	Begriff und Einzelmerkmale	262
1.1	Aufwendungen des Steuerpflichtigen	262
1.2	Belastung des Einkommens	263

1.3	Außergewöhnlichkeit	265
1.4	Zwangsläufigkeit	265
1.5	Höhe der abzugsfähigen Beträge (zumutbare Belastung)	266
2	Außergewöhnliche Belastung in besonderen Fällen	266
2.1	Aufwendungen für den Unterhalt Dritter (§ 33 a Abs. 1 EStG)	266
2.2	Ausbildungsfreibetrag für volljährige Kinder (§ 33 a Abs. 2 EStG)	268
2.2.1	Allgemeines	268
2.2.2	Eigene Einkünfte und Bezüge des Kindes	269
2.3	Aufwendungen für eine Hilfe im Haushalt oder für vergleichbare Dienstleistungen (§ 33 a Abs. 3 Satz 1 EStG)	271
2.4	Freibetrag für Heimbewohner (§ 33 a Abs. 3 EStG)	271
2.5	Körperbehinderte (§ 33 b EStG)	271
2.6	Hinterbliebene (§ 33 b Abs. 4 EStG)	273
2.7	Kinderbetreuungskosten als außergewöhnliche Belastung (§ 33 c EStG)	273
2.7.1	Allgemeines	273
2.7.2	Voraussetzungen für Kinder	274
2.7.3	Voraussetzungen für Eltern	275
2.7.4	Begünstigte Kosten der Kinderbetreuung	277
2.7.5	Höchstbeträge der Kinderbetreuungskosten	277
3	Übungsaufgaben zu den außergewöhnlichen Belastungen	278

Teil P Die Gewinnermittlung durch Einnahme-Überschuss-Rechnung

1	Berechtigter Personenkreis	280
2	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Gewinnermittlung durch Bestandsvergleich ..	280
3	Betriebseinnahmen	283
4	Betriebsausgaben	284
4.1	Sofort abzugsfähige Betriebsausgaben	284
4.2	Erwerb von abnutzbarem Anlagevermögen	284
4.3	Erwerb von nicht abnutzbarem Anlagevermögen	285
4.4	Erwerb von Umlaufvermögen	287
5	Geldgeschäfte, Entnahmen, Einlagen, Anzahlungen	287
5.1	Geldgeschäfte	287
5.2	Entnahmen	288
5.3	Einlagen	290
5.4	Anzahlungen, Vorauszahlungen, Teilzahlungen, Abschlagszahlungen	291
6	Übungsaufgaben zur Gewinnermittlung gem. § 4 Abs. 3 EStG	292

Teil Q Betriebliche Veräußerungen gem. § 16 und § 17 EStG

1	Betriebsveräußerungen und Betriebsaufgaben gem. §§ 16, 14, 18 Abs. 3 EStG	296
1.1	Sinn und Bedeutung der §§ 16, 14, 18 Abs. 3 EStG	296
1.2	Betriebsveräußerung und wesentliche Grundlagen	297
1.2.1	Begriffe	297
1.2.2	Wesentliche Betriebsgrundlagen werden zurückbehalten	297
1.2.3	Nicht wesentliche Betriebsgrundlagen werden zurückbehalten	298
1.2.4	Betriebsverkleinerung	298
1.2.5	Betriebsverlegung	298
1.2.6	Veräußerung der einzigen wesentlichen Betriebsgrundlage	299
1.2.7	Zeitpunkt der Besteuerung	299
1.3	Teilbetriebsveräußerung	299
1.4	Betriebsaufgabe	300
1.5	Veräußerungskosten	300
1.6	Die unentgeltliche Übertragung eines Betriebs	301

1.7	Betriebsunterbrechung	301
1.8	Strukturwandel	302
1.9	Betriebsverpachtung im Ganzen	302
1.10	Forderungsausfall nach Veräußerung des Betriebs	303
1.11	Schuldzinsen nach Betriebsveräußerungen oder -aufgaben	303
1.12	Berechnung des Veräußerungsgewinns	304
1.13	Der Freibetrag des § 16 Abs. 4 EStG	307
1.13.1	Rechtslage bis 31. 12. 2000	307
1.13.2	Rechtslage ab 01.01. 2001	308
1.13.3	Rechtslage ab 01.01. 2002	308
1.14	Übungsaufgaben zu Betriebsveräußerungen und Betriebsaufgaben	308
2	Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften	
	bei Beteiligung zu mindestens 1 % gem. § 17 EStG	309
2.1	Inhalt, Sinn und zeitliche Anwendung des § 17 EStG	309
2.2	Anteile an einer Kapitalgesellschaft	310
2.3	Beteiligung im Sinne des § 17 EStG	310
2.3.1	Grundsatz	310
2.3.2	Eigene Anteile	311
2.3.3	Zurechnung der Anteile	311
2.3.4	Unmittelbare oder mittelbare Beteiligung bei § 17 EStG	312
2.3.5	Fünfjahresfrist gem. § 17 Abs. 1 Satz 1 EStG	312
2.3.5.1	Dauer der Beteiligung bei § 17 EStG	312
2.3.5.2	Berechnung der Fünfjahresfrist bei § 17 EStG	313
2.3.5.3	Verkauf in mehreren Schritten bei § 17 EStG	314
2.4	Ermittlung und Erfassung des steuerpflichtigen Veräußerungsgewinns	
	bei § 17 EStG	314
2.4.1	Gewinnermittlung eigener Art	314
2.4.2	Veräußerungspreis bei § 17 EStG	315
2.4.2.1	Grundsätze	315
2.4.2.2	Forderungsausfall bei § 17 EStG	315
2.4.3	Veräußerungskosten bei § 17 EStG	315
2.5	Unentgeltlicher Erwerb bei § 17 EStG	316
2.6	Freibetrag gem. § 17 Abs. 3 EStG	317
2.6.1	Rechtsnatur	317
2.6.2	Höhe des Freibetrags	317
2.6.3	Ermäßigung des Freibetrags gem. § 17 Abs. 3 Satz 2 EStG	317
2.6.4	Eigene Anteile der GmbH bei § 17 EStG	317
2.6.5	Mehrere Veräußerungen bei § 17 EStG in einem Veranlagungszeitraum	318
2.7	Übungsaufgabe zu § 17 EStG	318
	Teil R Lösungshinweise zu den Übungsaufgaben	319
	Teil S Komplexe Übungsfälle	361
	Teil T Lösungshinweise zu den komplexen Übungsfälle	377
	Stichwortregister	407